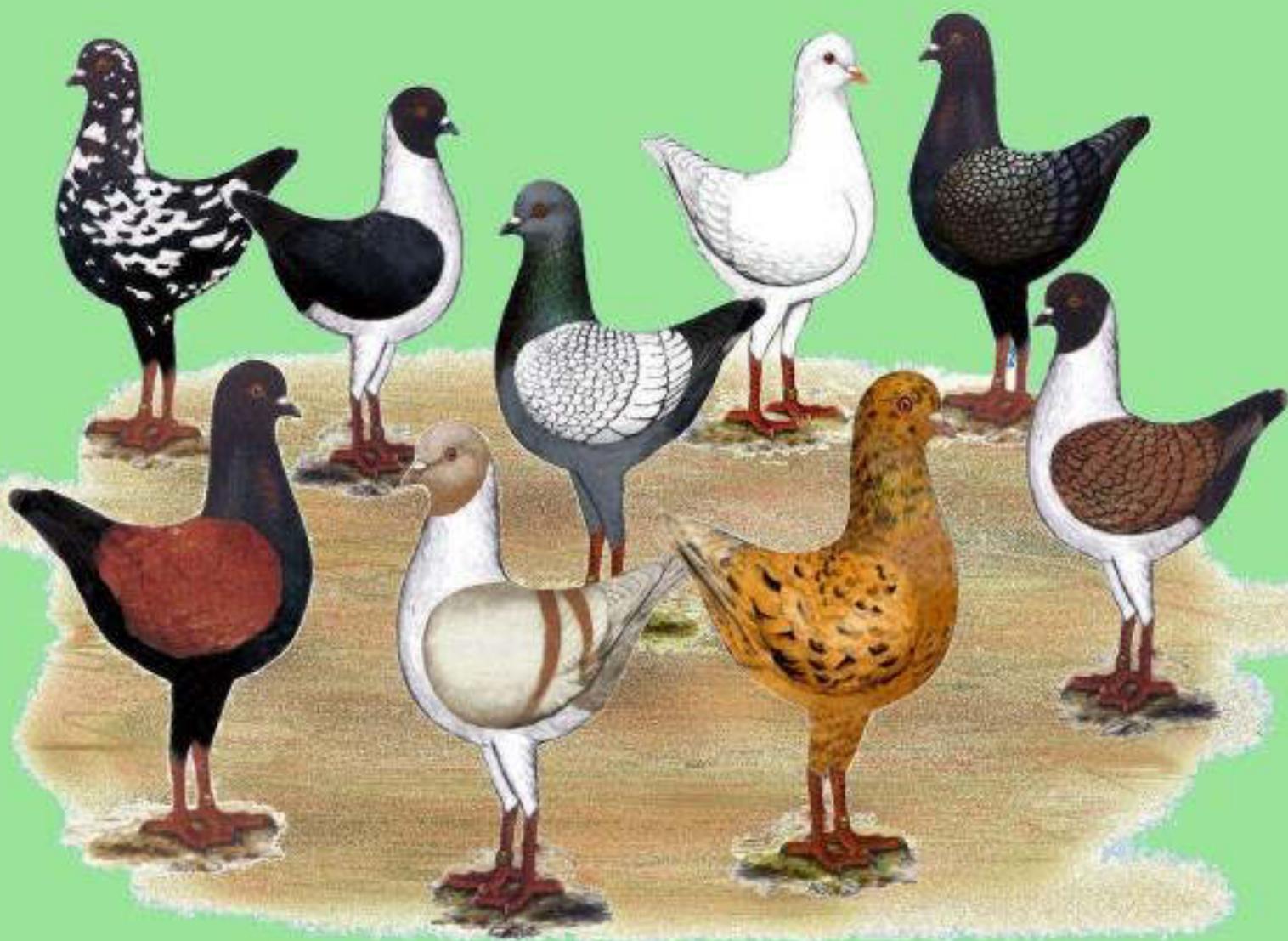


SV der Modeneserzüchter
Bezirk Süd



INFOHEFT 2020



1. Vorsitzender:

Edelbert Muckenhirn
Friedrichstr. 13
76287 Rheinstetten
Tel. 0721/47039631
eMail :emim@web.de



2. Vorsitzender:

Steffen Paliga
Eineckweg 20
72417 Jungingen
Tel. 07477-9189494
eMail :steffenpaliga@gmx.de



1. Geschäftsführer:

Christian Müller
Schwetzinger Str. 36
76139 Karlsruhe
Tel. 0721-689172
e-Mail:ch.mueller.36@t-online.de



1. Kassierer:

Kai Kilger
Weiler Str.21
73061 Ebersbach-Weiler a.d.F.
Tel. 0173-7387333
eMail:kai.kilger@gmail.com



Zuchtwart:

Hans-Jürgen Zimmermann
Lugstraße 15
71665 Vaihingen-Roßwag
Tel. 07042/22466
eMail:hj@malerzimmermann.de
<http://www.modeneser.eu>





Wir wünschen unseren Mitgliedern, die 2020 einen „runden“ Geburtstag feiern dürfen alles Gute im neuen Lebensjahr, beste Gesundheit, viel Glück und Zufriedenheit sowie weiterhin viel Freude und Erfolg mit ihren Modenesern !

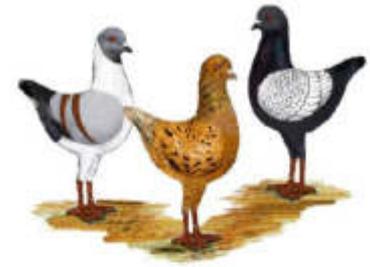
Walter Märkl	17.01.1935	85 Jahre
Otto Köhler	08.03.1950	70 Jahre
Dieter Raab	16.05.1955	65 Jahre
Rainer Wolff	05.06.1970	50 Jahre
Edgar Traub	01.08.1955	65 Jahre
Gerhard Föll	11.08.1955	65 Jahre
Helmut Wahl	27.08.1960	60 Jahre
Ralf Wissert	15.09.1970	50 Jahre
Gerhard Krupp	01.10.1950	70 Jahre
Brigitta Roth-Knoblauch	08.10.1950	70 Jahre
Hans-Jürgen Zimmermann	14.10.1950	70 Jahre
Jürgen Waldenmaier	09.11.1940	80 Jahre
Helmut Heil	09.12.1955	65 Jahre

Termine 2020

22.03.2020	Jahreshauptversammlung Bezirk Süd, Pforzheim
xx.xx.2020	Jungtierbesprechung Bezirk Süd, XXX
14./15.11.2020	Bezirkssonderschau Süd, Schechingen
27./28.11.2020	Hauptsonderschau mit JHV, Magdeburg
23./24.01.2021	VDT-Schau, Kassel



Sonderverein der Modeneserzüchter Bezirk Süd



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Geschäftsführer
Christian Müller
Schwetzingen Str. 36
76139 Karlsruhe
Tel. 0721/689172

Karlsruhe, den 06.01.2020

Liebe Modeneserfreunde !

Zur Jahreshauptversammlung am 22. März 2020 laden wir Sie recht herzlich in die Gaststätte „Stadt Pforzheim – Bären“, Hauptstr. 70, Pforzheim-Eutingen ein. Anfahrt über BAB 8, Ausfahrt Pforzheim-Ost, B 10 Richtung Pforzheim, danach rechts Richtung Eutingen.
Versammlungsbeginn ist 10.00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Mitteilungen, Aufnahme neuer Mitglieder
2. Anerkennung der Tagesordnung
3. Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
4. Jahresbericht des Vorsitzenden
5. Jahresbericht des Kassiers
6. Jahresbericht des Zuchtwarts
7. Vergabe der Leistungspreise der Bezirkssonderschau 2019 in Westernheim
8. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft
9. Neuwahlen:
 - a) 2. Vorsitzender
 - b) Geschäftsführer
 - c) Beisitzer
10. Anträge (müssen schriftlich bis 08.03.20 beim 1. Vorsitzenden vorliegen)
11. Ehrungen
12. Termine
13. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Christian Müller



Bericht des 1. Vorsitzenden über das Vereinsjahr 2019

Liebe Mitglieder und Freunde der Modeneserzucht,

2019 war für den Bezirk Süd fast ein Jahr wie jedes andere und doch war es ein ganz spezielles Vereinsjahr. Denn vor fünfzig Jahren, genauer gesagt, am 9. März 1969, haben 13 Gleichgesinnte, mit Walter Beck an der Spitze, den Bezirk Süd im SV der Modeneserzüchter gegründet. Sicherlich haben sich die Modeneserfreunde von damals nicht träumen lassen, welche Entwicklung der Bezirk Süd in den folgenden Jahren nehmen wird. Wir werden die letzten fünfzig Jahre unseres Bezirks an anderer Stelle noch ausführlich darstellen.

Doch zunächst will ich, wie üblich, die Geschehnisse des Jahres 2019 in und um unseren Bezirk Süd aus meiner Sicht Revue passieren lassen.

Zur Vorbereitung unserer Jahreshauptversammlung haben wir Anfang des Jahres eine **Vorstandssitzung** abgehalten. Diese fand wie das Jahr zuvor erneut im Rahmen der Schwäbischen Taubenschau in Steinenbronn statt, denn wir hatten dort erneut eine Werbeschau / Sonderschau angeschlossen. Dabei ging es wie immer um diese Jahreszeit, auch um unser jährliches Infoheft. An dieser Stelle bereits herzlichen Dank an die, die weder Zeit noch Mühe gescheut

haben dazu beizutragen, dass unser Infoheft in der vorliegenden Form überhaupt erscheinen kann. Allerdings muss ich an dieser Stelle auch mal meine Enttäuschung zum Ausdruck bringen, denn trotz meiner Bitten in den vergangenen Jahren sind es fast immer wieder die Gleichen die zum Gelingen beitragen. Wir haben nicht nur eine handvoll Mitglieder sondern deren 80 an der Zahl. Bitte macht euch mal Gedanken was ihr dazu beitragen könnt. Dass es geht, hat in diesem Jahr unser Zuchtfreund Willi Köbele gezeigt, der einen super Bericht über die LV Schau in Freiburg geschrieben hat. Danke.

Mit der **Jahreshauptversammlung** im März in Pforzheim-Eutingen wurde das Geschäftsjahr 2018 abgeschlossen. Gleichzeitig war es aber auch der Beginn des neuen Vereinsjahr 2019.

Gegenüber dem Vorjahr konnte ich dieses mal immerhin 31 Mitglieder sowie einen Gast in unseren Reihen begrüßen.

Bei den Berichten der einzelnen Vorstandsmitglieder nahm insbesondere der Bericht unseres Zuchtwartes breiteren Raum ein. Er faste das ganze Vereinsjahr aus züchterischer Sicht nochmals zusammen und ging im einzelnen auf die Jungtierbesprechung, die Bezirkssonderschau und die Erfolge der Züchter aus dem Bezirk Süd auf den Bundesschauen ein.

Neben Ehrungen und Vergabe der Leistungspreise standen auch die Wahlen des 1. Vorsitzenden sowie des Zuchtwartes an. In beiden Fällen wurden die bisherigen Amtsinhaber, meine Person sowie Hans-Jürgen Zimmermann als Zuchtwart, in ihren Ämtern bestätigt



Unter Punkt Verschiedenes wies ich nochmals auf die HSS 2021 hin, die wie bekannt, mangels geeigneter Hallen bzw. Ausrichter, freundlicherweise vom KTZV Straßkirchen unter der Regie von Zfrd.

Franz Hiergeist durchgeführt wird. Das ist aber nicht so zu verstehen, dass der Bezirk nichts mehr damit zu tun hat. Verantwortlich ist nach wie vor unser Bezirk mit allen Pflichten und was sonst noch so dazu gehört.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging unser JHV bei Kaffee und Kuchen, zu Ende. An dieser Stelle auch nochmals Dank an die Kuchenspender.

Unsere **Herbstversammlung** mit anschließender **Jungtierbesprechung** hätte eigentlich Ende August bei meinem Heimatverein, dem KTZV Neuburgweier, in deren Zuchtanlage stattfinden sollen, nachdem der ursprüngliche Veranstaltungsort in der Pfalz leider nicht mehr zur Verfügung stand. Leider mußte wir dieses erste Zusammenkommen im neuen Zuchtjahr kurzfristig wegen Erkrankung meinerseits absagen. Ein Ersatztermin zu einem späteren Zeitpunkt konnte jedoch nicht realisiert werden.

Unsere **Bezirksschau** fand 2019 in Westerheim statt. Verantwortlich für die Durchführung waren dort Peter Knupfer als deren 1.Vorsitzender und Hans Stollenmaier als Ausstellungsleiter.

Zu dieser Jubiläumsschau hatten leider nur 17 Aussteller gemeldet, die aber immerhin 281 Modeneser in die Käfige brachten.

Die räumlichen Bedingungen sowie das Umfeld im dortigen Vereinsheim waren

super und unserer Jubiläumsschau würdig.

Die amtierenden Preisrichter konnten insgesamt 10 mal die Höchstnote



V 97 Pkte und 31 mal hv 96 Pkte vergeben. Dass diese Ergebnisse sehr realistisch waren hat sich dann auf den folgenden Bundesschauen bestätigt.

Was die Beteiligung unsere Züchter betrifft muss ich an dieser Stelle allerdings mal was loswerden. In der Regel wissen unser Züchter etwa zwei Jahre im Voraus wann und wo die BSS stattfindet. Warum kann man sich dann nicht auf diesen Termin einstellen? Auch die Argumente zu den Austragungsorten kann ich nicht mehr hören, zumal keine Alternativen vorliegen, auch nicht von denen, die es gerne wo anders hätten. Wenn man in einem Verein organisiert ist so sollte es doch eine Selbstverständlichkeit sein auch aktiv am Vereinsleben teilzunehmen. Ich ziehe an dieser Stelle vor den Mitgliedern meinen Hut, obwohl ich keinen auf habe, die teilweise 3 und mehr Stunden Anfahrtsweg in Kauf nehmen um dabei zu sein. Geht mal in euch und überlegt wie und was ihr zur Förderung unserer Sache aktiv beitragen könnt.

An dieser Stelle aber nochmals meinen herzlichen Dank an alle Aussteller, Sonderrichter und die Verantwortlichen dieser BSS.



Nachdem die schwäbische Taubenschau nicht mehr stattfindet, hatten wir uns entschlossen der **Staufer Rasse-Geflügelschau** in Heiningen eine Werbeschau anzuschließen. Immerhin hatten 8 Aussteller 99 Modeneser gemeldet. Die Sonderrichter Christian Müller und Kai Kilger konnten dabei 7 mal die Höchstnote V 97 und 13 mal hv 96 vergeben.

V 97 ging dabei je 2 mal an Kai Kilger und mich sowie je 1 mal an Christian Müller, Hans Stollenmaier und Hans-Jürgen Zimmermann.

Durch die breiten Gänge zwischen den Käfigen und die guten Lichtverhältnisse konnte der Nachteil des zweireihigen Aufbaues der Käfige zumindest teilweise ausgeglichen werden, so dass die Chancengleichheit weitestgehend gewahrt wurde.

Dem Ausstellungsleiter Stefan Raindl und seinen Mitstreitern herzlichen Dank für ihre Mühen, dass es unseren Modenesern in Heiningen gut ging.

Wie jedes Jahr, war unser Bezirk auch auf den Veranstaltungen des Hauptvereins vertreten.

So waren Christian Müller und ich auf der **Vorstandssitzung in Spergau..** Die zweitägige Veranstaltung war geprägt von weitestgehend sachlichen Diskussionen, die die Zukunft unseres Sonderevereins sichern sollten. Auch hier hat sich gezeigt, dass es immer schwieriger wird Zuchtfreunde zu finden die bereit sind Verantwortung zu übernehmen.

Wie es geht wissen viele, aber tun wollen es nur wenige.

Am 2. Adventswochenende fand im Rahmen der VDT Schau in Leipzig unsere **Hauptsonderschau** statt die von unseren Zuchtfreunden aus Sachsen und Sachsen-Anhalt begleitet wurde.

Bei der wie immer bestens organisierten und durchgeführten Veranstaltung waren 2497 Modeneser zu sehen. Unser Bezirk war durch 16 Aussteller mit 254 Tieren vertreten.

Dabei konnten diese 11 mal die Höchstnote vorzüglich und davon 8 mal mit Ehrenband erringen. Einmalig ist sicherlich die Tatsache, dass unsere Zfrde. Hans-Jürgen Zimmermann, Rüdiger Binkele und Michael Hornung drei der vier Tiere stellten die in die Championsauswahl kamen wo letztlich die blaufahle Täubin mit dunklen Binden von Hans-Jürgen zum Champion auserkoren wurde. Ferner konnte der Bezirk Süd bei dieser Schau 4 der 6 Champions des Hauptvereins stellen. Zu den Tieren der oben genannten Zuchtfreunde, die mit Ausnahme der Täubin von Hans-Jürgen Zimmermann, auch SV Champion wurden, gesellten sich unsere Mitglieder Willi Köbele und Dietmar Juschka. Weshalb jedoch die Täubin von Hans-Jürgen Zimmermann bei der SV Wertung unberücksichtigt blieb, bleibt zunächst das Geheimnis der Verantwortlichen. Allen Erringern nochmals herzlichen Glückwunsch zu diesem für unseren Bezirk dennoch einmaligen Ergebnis.

Die **Jahreshauptversammlung** fand bereits am Freitagabend in den uns freundlicherweise zur Verfügung gestellten Messerräumen statt.



Nachdem wir erst nach offizieller Eröffnung der Schau gegen 16.00 Uhr mit unserer JHV beginnen konnten, standen uns lediglich 2 Std. zur Verfügung um die Tagesordnung abzuhandeln, da die Messe um 18.00 Uhr ihre Pforten schließt.

Auf Einzelheiten will ich an dieser Stelle wieder verzichten, da ja das Protokoll im nächsten Modeneserjournal vollumfänglich abgedruckt wird und nachgelesen werden kann. Nur soviel vorweg, alle die zur Wahl angestandenen Zuchtfreunde wurden in ihren bisherigen Vorstandsämtern bestätigt. Von meiner Seite auch mal ein Dank an diese Zuchtfreunde, denn es wird auch auf Bundesebene immer schwieriger welche zu finden die bereit sind, ehrenamtliche Tätigkeit für unser Hobby zu übernehmen. Ferner wurden die bisher bekannten Termine und Austragungsorte der HSS'en in den kommenden Jahren bestätigt bzw. durch weitere ergänzt.

An regionalen und überregionalen Ausstellungen war unser Bezirk ebenfalls vertreten.

So fand am 1. Adventswochenende die **Landesschau Baden-Württemberg** in Freiburg statt. Eine hervorragend organisierte Ausstellung mit einer super Präsentation der ausgestellten Tiere. Ein Lob an die Verantwortlichen die gezeigt haben, wie man für unsere Sache Werbung machen kann. Nur Schade, dass der Badische Taubenclub seine Tiere in einer defacto separaten Ausstellung zeigen wollte. Ein direkter Vergleich der gezeigten Tiere ging dabei leider verloren.

Von den insgesamt 322 Tieren kamen 193 aus unserem Bezirk; 39 Gazzi und 154 Schietti. Die Höchstnote V 97 ging 7

mal in unseren Bezirk und 22 mal konnte hv 96 erreicht werden.

Unsere Zuchtfreunde Steffen und Heinrich Paliga stellten dabei mit einem Täuber in blauschimmel mit schwarzen Binden ein Championstier.

Ferner gingen 6 Süddeutsche Meister sowie 4 Badische Meister in unseren Bezirk. Die Erringer sind bei der Zusammenfassung der Schauergebnisse aufgeführt. Auch hier den Gewinnern meinen herzlichen Glückwunsch.

Auf der **Deutschen Junggeflügelschau mit Bundessiegerschau in Hannover** waren in diesem Jahr nur 419 Modeneser zu sehen. Eine Entwicklung, die sich leider Jahr für Jahr, wenn auch unter geänderten Vorzeichen, fortsetzt.

Letztlich waren 3 Züchter aus unseres Bezirks mit 26 Tieren vertreten. Dabei konnte Kai Kilger mit 10 Modenesern 1 x V 97 SBand 3 x hv 96 erzielen. Ein weiteres hv 96 ging an Helmut Heil. Auch hier ein Glückwunsch an die Sieger.

Am Ende meines Jahresberichtes darf ich mich bei Euch allen bedanken, die mich im vergangenen Jahr erneut unterstützt haben.

Ein ganz besonderer Dank geht an meine Vorstandskollegen, für die wie immer gute und angenehme Zusammenarbeit in 2019.

Ich wünsche uns allen ein erfolgreiches Zuchtjahr 2020 und freue mich, Euch auf unserer Jahreshauptversammlung am 22. März in Pforzheim - Eutingen begrüßen zu dürfen.

Edelbert Muckenhirn



Schaubericht

47. Bezirkssonderschau des SV der Modeneserzüchter Bezirk Süd am 16. & 17.11.2019 in Westerheim

Gazzi:

(SR: Zimmermann)

2,3 blau ohne Binden gefielen meist in der Augenfarbe incl. den Rändern, hatten die korrekte Kopfzeichnung, ausreichend in der Stirnfülle. Hals- und Beinlängen, die Oberkopfrundung und fast durchweg die Intensität der Schwingenfarbe als auch die Schwingenlage sollten verbessert werden.

9,9 blau mit schwarzen Binden (v: W. Köbele 2x; hv: W. Köbele) überzeugten als Gesamtkollektion in der Typhaftigkeit, Eleganz, Kopfform sowie größtenteils in der Grund - Zeichnungsfarbe. Mancher 1,0 hätte etwas maskuliner in der Ausstrahlung sein können, teilweise mehr Bindenmarkanz, die Schwingenfarbe intensiver, die Ränder unauffälliger und in die Brustfülle noch betonter. Wer ein extrem loses Halsgefieder oder eine schlechte Augenfarbe mitbrachte, landete unterhalb des SG Bereichs.

4,5 blau – gehämmert (hv: D. Juschka) brachten schöne Augenfarben incl. der Ränder, Stirnfülle + Schnabeleinbau sowie SG Kopfzeichnungen mit. In Halsführung und Halslänge, Halsfeder, Nackenabgang wie auch in Schwingenlage und Brustfülle lagen die Wünsche, wer in der Hämmerung nicht mithalten konnte wurde unter SG bewertet.

4,4 dunkel - bronzeschildig gesäumt (v: D. Juschka, hv: D. Juschka) zeigten sich in gewohnt schöner Qualität bezüglich Saum, kurzen Typen mit Form, Hals – und Beinlänge, Kopfzeichnung. Im Wunschbereich fanden sich die Schildgrundfarbe, mehr Rückenschluss, Augenfarben, mehr Kopfmarkanz und teilweise das Präsentationsverhalten ein.





1,1 blau – hellschildig gesäumt, eine „ehrenhafte Großbaustelle“ in Typ, Form, Kopf, Farbe & Schildzeichnung.

0,3 blaufahl mit dunklen Binden und **1,1 blaufahl – gehämmert** zeigten ordentliche Kopfformen, korrekte Körperhaltungen und waren farblich und in der Zeichnung in Ordnung. In Körperform und Halsfeder gab es u.a. Wünsche und wer einen rötlichen Augenrand aufwies, erhielt G.

5,5 rotfahl – gehämmert und **1,1 rotfahl – dunkelgehämmert**

(hv: E. Muckenhirn 2x) als Gesamtkollektion betrachtet sollten sie farblich einfach noch gleichmäßiger werden, gefielen aber in Typ, Form Kürze, Stand und Halslänge sehr gut. Wünsche außerhalb von Farbe und Zeichnung lagen im Kopfprofil + Nackenabgang, in Rand und Schnabelfarbe. Die Pupillenabgrenzung sollte bei Einzeltieren sollte beachtet werden. G. gab es für grobe Augenränder.

Schietti:

10,9 schwarze / SR: Müller (v: K. Kilger ; hv: K. Kilger 2x) zeigten sich mit durchweg runden, waagerechten Figuren und guter Drittelung. Es ist darauf zu achten, dass die Schwingenfarbe satt verlangt ist. Auch fehlte dem ein oder anderen Tier noch ein etwas eleganterer Nackenabgang.

Fein im Typ und elegant präsentierten sich die **5,6 andalusierfarbigen / SR: Müller (hv: W. Jensen 2x)**. Auch zeigten durchweg alle Tiere eine tolle Augenfarbe und einen feinen Saum. In dem Farbkontrast auf dem Flügelschild und in der Halsführung gibt es noch Verbesserungspotential.

Bei **5,5 blau ohne Binden, 17,18 blau mit schwarzen Binden / SR: Müller (v: ZG Paliga; hv: N. Schieche, ZG Paliga 2x)** zeigten die meisten Tiere eine schöne Grundfarbe und Figur. Auf bessere Brustfülle und straffere Halsseiten bei den Holigen und eine sattere Schwingenfarbe und straffere Schwingenlage bei den Bindigen ist zu achten. Leider konnte ein Zuchtfreund die Schau nicht bestücken und es sind in der Kollektion 12 Käfige leer geblieben.

Die 5,5 blau – gehämmert und **2,2 blau - dunkelgehämmert / SR: Kilger (v: H.-J. Zimmermann; hv: H.-J. Zimmermann 4x)** zeigten Typ + Größe, Hals – und Beinlänge, 1,0 und 0,1 hatten eine geschlechtsbedingte, passende Ausstrahlung, volle Brust – und Stirnpartien.

Zu den bekannten Zeichnungswünschen in Hämmerung, Pfeilspitz- und / oder Saum viel auf, dass sie teils in der Waagerechten kontanter sein müssten, im Abschluss schmaler und in der Nackenlinie fließender. G. ging an unvollständiges Schwanzgefieder.

6,4 blauschimmel mit dunklen Binden / SR: Kilger (hv: ZG Paliga & E. Muckenhirn) gefielen größtenteils in der Körpergrundfarbe, sehr guten Kopfprofilen, Augen + Ränder wie auch in der Haltung wobei manche Tiere zwar farblich perfekt waren, jedoch formlich mit anderen nicht ganz mithalten konnten. Die Wünsche lagen in der Halsschimmelung, bei manchem 1,0 in der maskulinen Ausstrahlung, Drittelung und Fersenwinkel sowie im seitlichen Halsgefieder.



6,7 weiß / SR: Kilger (hv: J. Hehn) waren in Punkto waagerchter Haltung, Schnabelsubstanz, Brustrundung sowie in Farbe, Feder und Pflege sehr ansprechend. Verbesserungspotential liegt in Halslänge sowie Standhöhe, ausgezirkelter Kehlung, Kompaktheit in der Körperlänge, fließender im Nacken + mehr Halseleganz. G. auf wenig Maskulinität bei 1,0, zu unkonstante Halsführung, o.B. wegen Laufschwellung.

6,6 blau mit weißen Binden / SR: Kilger (v: H. Stollenmaier; hv: H. Stollenmaier) überzeugten Proportion, Stand, Ränder, Körpergrundfarbe und ordentlicher Federqualität. Zeichnungswünsche in Bindenreinheit & Saum wie auch in Schwingen- und Augenfarbe. G. ging an zu unreine Schildfarbe und dunkle Augen.

7,7 blau – hellchildig gesäumt / SR: Kilger (hv: H. Stollenmaier 2x) haben teils ersichtliche Fortschritte in Grundfarbe, Schildgrundfarbe und Saum zu verzeichnen, auch in der Körpersubstanz haben sie etwas zugelegt. Weiterhin sollten manche Kopfprofile voller und typhafter werden, farbliche und zeichnungsbedingte Wünsche sowie in Rundung und Standhöhe blieben nicht aus. G. erhielten dunkle Augen, zpitzig wirkende Köpfe und extrem grobe Säumungen.

3,3 blaufahl mit dunklen Binden & 3,3 blaufahl – gehämmert / SR: Kilger (v: H.-J. Zimmermann 2x; hv: H.-J. Zimmermann 2x) waren insgesamt sehr typhhaft, beachtlich in Körper, Größe und Strinvolumen. Im Wunschbereich wurde angemerkt, dass die waagerechte Körperhaltung teils konstanter sein sollte daher auch die Brust tiefer getragen wird, mehr Halsadel & Halsfeder verschliffener sowie mehr Konstanz in der sauberen Schwingenlage. Bei den gehämmerten blieben Wunsch in der Reinheit und Gleichmäßigkeit der Schildzeichnung teils nicht aus. Bei manchen Tieren wurde noch auf eine korrektere Augenrandfarbe hingewiesen.

Die **1,4 braunfahl mit braunen Binden 3,1 braunfahl mit bronze Binden und 1,2 braunfahlschimmel mit braunen Binden / SR: Paliga**, sollten bei typvollen Figuren mehr Standhöhe zeigen. Den bronzebindigen wurde auch noch eine unbedingt bessere Bindenfarbe und Saum gewünscht. Die Schimmel zeigten dennoch eine feine gleichmäßige Schimmelung.

5,5 rotfahl mit roten Binden / SR: Paliga (hv: D. Juschka) zeigten sich sehr elegant. Die farbliche Konstanz vor allem im Schildbereich sollte hier noch verbessert werden.

Überzeugen konnten die **3,5 rotfahl gehämmert / SR: Paliga (hv: D. Juschka 2x) und 3,1 rotfahl dunkelgehämmerten / SR: Paliga (hv: M. Vill)** im Typ und der Kopfrundung. Die Hämmerung hätte bei manchem Tier noch lockerer sein dürfen. Auch sollte darauf geachtet werden, dass die Kehle stets ausgezirkelt ist. Brustfülle lagen die Wünsche, wer in der Hämmerung nicht mithalten konnte wurde unter SG bewertet.

Die **8,7 rotfahlschimmel mit roten Binden / SR: Paliga** dürften bei ordentlicher Drittelung und Typ im Hals und Nackenabgang noch etwas eleganter sein. Auch der Schnabeleinbau und die Schnabellänge sollte beachtet werden.

Die Kollektion der **4,4 gelbfahlen mit gelben Binden / SR: Paliga (hv: C. Müller)** lag bei durchweg konstanter Körperhaltung in der Halsführung und in der Kompaktheit der Hinterpartie noch im Wunschbereich.



Den feinen **5,6 schwarzgetigerten / SR Paliga (v: K. Kilger; hv: K. Kilger) und 0,3 schwarzgescheckten / SR: Paliga (hv: K. Kilger)** Modenesern ist eine ausgeglichene Farbverteilung zu wünschen. Zu dem dürften einige Tiere noch etwas mehr Eleganz ausstrahlen.



Die 4 Modeneser Bänder 2019 gingen an:

- V97, Willi Köbele, Gazzi blau mit schwarzen Binden
- V97, ZG Paliga, Schietti blau mit schwarzen Binden
- V 97, Hans – Jürgen Zimmermann, Schietti blau-gehämmert
- V97, Kai Kilger, Schietti schwarz – getigert

Die 4 Westerheimer Bänder 2019 gingen an:

- V97, Dietmar Juschka, Gazzi dunkel-bronzeschildig gesäumt
- V97, Kai Kilger, Schietti schwarz
- V97, Hans Stollenmaier, Schietti blau mit weißen Binden
- HV 96, Dietmar Juschka, Schietti rotfahl mit roten Binden

Jungingen / Ebersbach a.d.F., im Dezember 2019

SR: S. Paliga

SR: K. Kilger



BSS des SV der Modeneserzüchter Bezirk Süd

Erringer der Leistungspreise:

16. + 17.11.2019 in Westerheim

1. Willi Köbele Deutsche Modeneser Gazzi/ Blau mit schwarzen Binden

1,0	jung	v	97
0,1	jung	v	97
0,1	alt	hv	96
1,0	jung	sg	95
1,0	alt	sg	95
0,1	jung	sg	95

= 575 Punkte

2. ZG Paliga Deutsche Modeneser Schietti/ Blau mit schwarzen Binden

0,1	jung	v	97
1,0	jung	hv	96
0,1	alt	hv	96
1,0	jung	sg	95
1,0	jung	sg	95
0,1	jung	sg	95

= 574 Punkte

3. Kai Kilger Deutsche Modeneser Schietti/ Schwarz

0,1	jung	v	97
1,0	alt	hv	96
0,1	jung	hv	96
1,0	alt	sg	95
1,0	alt	sg	95
1,0	jung	sg	94

= 573 Punkte

4. Hans-Jürgen Zimmermann Deutsche Modeneser Schietti/ Blaugehämmert

1,0	jung	v	97
0,1	jung	hv	96
0,1	alt	hv	96
1,0	jung	sg	95
1,0	jung	sg	94
0,1	jung	sg	94

= 572 Punkte

5. Hans Stollenmaier Deutsche Modeneser Schietti/ Blau mit weißen Binden

1,0	jung	v	97
0,1	jung	hv	96
1,0	jung	sg	95
1,0	jung	sg	95
1,0	jung	sg	94
1,0	jung	sg	94

= 571 Punkte

6. Edelbert Muckenhirn Deutsche Modeneser Gazzi/ Rotfahl gehämmert

1,0	jung	hv	96
0,1	alt	hv	96
1,0	alt	sg	95
0,1	jung	sg	95
1,0	jung	sg	94
0,1	jung	sg	94

= 570 Punkte

7. Dietmar Juschka Deutsche Modeneser Gazzi/ Dunkel Bronzeschildig gesäumt

0,1	jung	v	97
1,0	jung	sg	95
0,1	jung	sg	95
1,0	jung	sg	94
1,0	jung	sg	94
0,1	jung	sg	94

= 569 Punkte

Jungingen im November 2019

S. Paliga



Schaubericht der Sonderschau des SV der Modeneserzüchter Bezirk Süd, angeschlossen an die gemeinsame Landesschau der Landesverbände Baden und Württemberg-Hohenzollern vom 30.11. bis 01.12.2019 in Freiburg

Insgesamt eine höchst erfreuliche Anzahl von 357 Modenesern wurden gemeldet. Davon standen 34 in der Jugendabteilung sowie 36 in der angegliederten Verbandsschau der Vereinigung Badischer Rasetaubenzüchter. Das diese Tiere separat standen muss man nicht verstehen, sind doch fast alle Aussteller auch Mitglied im LV Badischer Rassegeflügelzüchter. Auch Tauben von SV-Mitgliedern konnten der Sonderschau nicht zugeordnet werden, da der Meldebogen aus meiner Sicht missverständlich gestaltet wurde.

Die Freiburger Messehallen boten beste Bedingungen für eine werbewirksame Ausstellung. Die Anwesenheit der zahlreichen Modeneser wurde durch Werbematerial des SV dokumentiert. Der folgende Bericht beschränkt sich auf die 251 Schietti und 36 Gazzi der Sonderschau.

Gazzi

Den 8 **blauen mit schwarzen Binden** (davon 5 Leerkäfige) wurden sg für Körper, Haltung sowie Rundungen attestiert. Die Wünsche bezogen sich auf sattere Schwingenfarbe, festeres Halsgefieder und verschliffeneren Nackenabgang.

8 **blaugehämmerte** hatten typische Haltung, überwiegend gute Köpfe und Augenfarbe. In der Wunschspalte waren Schwingenfarbe satter, mehr Brustfülle, besserer Rückenschluss sowie fehlende Drittelung zu lesen. Nicht auf sg kamen die Vertreter, die schlechte Augenfarbe und aufgehellte Schnabelfarbe hatten.

Erfreuliche 16 **blau-bronzegehämmerte** wussten in den Körperrundungen, Stand und Haltung zu gefallen. Gewünscht wurden intensivere Augenfarbe, mehr Oberkopfrundung, sattere Schwingenfarbe und vor allem festere Halsfeder. Die Kollektion hatte auch Vertreter mit fehlender Hals- und Beinlänge. Zuchtziel sollte m. E. sein, schlankere Hälse anzustreben, damit die gewünschte Eleganz besser zum Tragen kommt. (v: H. Heil; hv: Th. Rell, H. Heil)

Bei den 4 **gelben** waren Stand, Haltung, Farbe und Zeichnung positiv zu erwähnen. Gewünscht wurden bei den 1,0 ein männlicherer Ausdruck sowie reinerer Schnabel. Punktabzüge gab es für fehlende Halseleganz, flachen Scheitel bzw. nicht fließenden Nackenabgang.





Schietti

Einen Großauftritt hatten 70 **schwarze**. Die herausgestellten Tiere überzeugten vor allem durch ausgezeichnete Standhöhe und Halslänge einhergehend mit passenden Proportionen und Eleganz. Auch satte Farbe sowie extrem feste Feder zeichneten die Punktbesten aus. Naturgemäß gibt es bei einer so großen Kollektion auch eine Menge Angriffspunkte zu notieren, wie z. B. Rand dunkler, harmonischer im Nackenabgang, bessere Kehlung und mehr Halseleganz. Da die Messlatte bei dem beliebtesten Farbenschlag natürlich hoch liegen muss, wurden bei vielen Tieren korrekterweise eine nicht konstant waagerechte Haltung mit teils angehoben getragener Brust als Wunsch bzw. Mangel notiert. Meiner Meinung nach haben zudem die schwarzen Schietti großteils einen unschönen langen Kopf. Zu einem typvollen Modeneser gehört nun mal ein kurzer runder Kopf mit dem höchsten Punkt über dem Auge. Diesem Umstand sollte züchterisch mehr Beachtung geschenkt werden als dem Bestreben nach perfekter Farbe. (v: F. Jäger; hv: je 2 x M. Hornung und K. Kilger, je 1 x F. Jäger, Th. Haun und J. Albrecht)

Den 6 **blauen ohne Binden** wurden sg Körperfülle bestätigt. Verbesserungsbedarf bestand hinsichtlich einer reineren Schildfarbe und einer harmonischeren Halsführung. Sehr helle Schwingenfarbe führte zu Punktabzügen. Der farblich Beste hatte eine abfallende Haltung.

Einen uneinheitlichen Auftritt hatten die 35 **blauen mit schwarzen Binden**. Die Punktbesten überzeugten mit angemessener Standhöhe und Halslänge inkl. angepasster Drittelung. Auch in der Haltung, den Köpfen sowie der Bindenführung hatten sie ihre Vorzüge. Die Wünsche bezogen sich auf Schnabeleinbau, Schwingenlage, Oberkopfrundung, Kehlung, Halsfederstruktur sowie fehlende Unterbrustfülle. Die zurückgestuften hatten folgende Mängel: kurze Binden, tiefer Stand, kurzen Hals und langen Schnabel. (v: W. Märkl; hv: 3 x W. Märkl, 1 x St. & H. Paliga)

6 Tiere in **blau-dunkelgehämmert** zeigten ansprechende Form und Haltung. Punktabzüge gab es für nicht konstante Schwingenlage, lockeres Halsgefieder, zu aufgelockerter Hämmerung, femininem Kopf bei 1,0 und unharmonischem Nackenabgang.

In der Kollektion der 16 **blauen mit bronze Binden** gefielen ansprechende Formen mit sg Körpern und guter Bindenführung. Sie sollten im Kopf gerundeter, bessere Schwingenlage sowie glattere Halsfederstruktur haben. Eine zu helle Bindenfarbe gibt Anlass zu Kritik. Teilweise waren auch spitze Gesichter zu sehen. (hv: H. Heil)

Mit kompakten Figuren und großteils sg Farbe konnten die 20 **roten** aufwarten. Hauptproblem bei ihnen sind haarige Schildfedern und fehlende Halseleganz. Tiere mit ständig kreuzenden Schwingen bzw. schlechter Schwanzfederstruktur kamen nicht in den sg-Bereich. (hv: S. Krknjak)

Die 4 **gelben** gefielen in Standhöhe und Halslänge. Sie hatten Wünsche in der Schwingenlage und hinsichtlich eines nicht harmonischen Nackenabgangs.

Figur, Standhöhe sowie Halslänge wurden bei den 4 **weißen mit dunklen Augen und rotem Rand** lobend erwähnt. Zu verbessern gilt es den Nackenabgang, die Halsfederstruktur und den geforderten feurig roten Rand.

Einen erfreulichen Auftritt hatten 17 **rotfahle mit roten Binden**. Sie sammelten ihre Pluspunkte im Typ mit sg Frontbreite und teilweise guten Köpfen. Zu kämpfen hatten sie mit einer nicht reinen Schildfarbe, teils schlechter Schwingenlage bzw. nicht intensiver Augen- und Bindenfarbe. Auch Mängel in Bezug auf fehlende Unterbrustfülle sowie flachem Scheitel waren zu lesen. (hv: G. Schreiber, Th. Ebel)



Die **rotfahl-gehämmerten** waren mit 14 Exemplaren erschienen. Auch sie haben bekannterweise ihre Stärken im sehr guten Modeneser-Typ mit den gewünschten Proportionen. Angriffspunkte waren vereinzelt nicht satte Hämmerungsfarbe, fehlende Brusttiefe und raues Halsgefieder. Zur Abgrenzung zu den rotfahl-dunkelgehämmerten ist eine entsprechend aufgelockerte Hämmerungsanlage von Nöten, was nicht immer der Fall war. 92 Punkte waren dann die Folge. (hv: 2 x G. Schreiber)

6 **rotfahl-dunkelgehämmerte** bekamen bei korrektem Hämmerungsbild annähernd die gleichen Vorzüge und Wünsche attestiert wie die gehämmerte Variante. (hv: G. Schreiber)

Die erschienenen 6 **rotfahl-schimmel mit roten Binden** zeigten elegante Figuren und gute Haltung. Im Wunschbereich angesprochen wurde mehr Halsadel. Bei absetzender Unterlinie und unharmonischem Nackenabgang oder 11 Schwanzfedern konnte die sg-Grenze nicht erreicht werden.

Es folgten 11 **schwarz-getigerte**, die vor allem mit sehr guten kompakten Figuren und überwiegend guter Unterlinie überzeugen konnten. Die Palette der Wünsche bestand aus mehr Halseleganz, nicht korrekter Schwingenlage, vereinzelt fehlender Brusttiefe und mehrfach Nacken zarter. Nur 2 Tiere konnten infolge abfallender Haltung bzw. durchdrückender Beinstellung kein sg erreichen. (v: K. Kilger; hv: Th. Haun)

Auch die Variante in **schwarz-gescheckt** mit 12 Tauben hatte sg Niveau. Sie überzeugten in Hals- und Beinlänge, teilweise typischen Köpfen und gewünschter Körpertiefe. Öfters wurde die Schwingenlage in der Wunschspalte erwähnt, vereinzelt ein nicht straffes Schenkelgefieder, Farbreinheit der Schwingen und fehlende weiße Federn im Schwanz. Die 3 g-Tiere hatten schwarze Brust, rötlichen Rand bzw. schlechte Beinstellung. (hv: K. Kilger 2 x, K. Bohland)





Einen sehr unausgeglichenen Eindruck hinterließen 23 **blauschimmel mit schwarzen Binden**. Während die herausgestellten Tiere mit sehr guten Figuren und Proportionen Pluspunkte sammelten, war die Liste der Wünsche und Mängel recht lang: Haltung waagerechter, Hals- und Backengefieder geschlossener, fehlende Hals- und Beinlänge, nicht abgedeckter Rücken, kreuzende Schwingen; auch schlechte Augenfarbe. Die Köpfe erschienen sehr uneinheitlich. Teils typisch, teils lang mit unschönem Nackenabgang. Dass die Anlage der Schimmelung bei den einzelnen Tieren erheblich abweicht, liegt in der Natur der Sache. Wichtig erscheint mir, dass bei einer Schimmelung im Toleranzbereich die besten Modeneser-Typen herausgestellt werden. Dies wurde vom amtierenden PR auch entsprechend umgesetzt. (v und Champion: St. & H. Paliga - Dazu herzlichen Glückwunsch - ; hv: M. Zifle, W. Friedrich)

Der abschließend erschienene **andalusierfarbige** von K. Kilger erhielt hv bei einem Wunsch in der Schwingenlage.

Fazit:

Die stattliche Anzahl der gezeigten Modeneser mit mehrheitlich sehr gutem Niveau war sicher eine Werbung für unseren SV.

Aus Sicht des Züchters und Ausstellers wäre es wünschenswert, dass die Modeneser einheitlich nach der im Standard festgelegten Reihenfolge der wichtigsten Rassemerkmale bewertet werden. Das heißt, die besten Modeneser-Typen mit Ausstrahlung und Eleganz (dazu gehören m. E. primär Körperform mit gut gerundeter Unterlinie, Stand, Haltung, Proportionen, runder Kopf, Halsführung) sollten unabhängig vom Zuchtstand der einzelnen Farbschläge bei tolerierbaren farblichen und sonstigen Wünschen die Punkteskala anführen und nicht die Tiere mit z. B. der besten Farbe. Dies wurde von den amtierenden SR H.-J. Zimmermann, Ch. Müller, K. Kilger und St. Paliga in Freiburg auch entsprechend umgesetzt. In diesem Sinne wünsche ich euch eine erfolgreiche Zucht.

Willi Köbele



Sieger auf der Landeschau Baden-Württemberg in Freiburg i.Br. 2019

LV Champion wurde ein 1,0 blauschimmel mit schwarzen Binden
von ZG Steffen und Heinrich Paliga

Süddeutsche Meister wurden:

Dt. Modeneser Gazzi blau bronzegehämmert von Helmut Heil
Dt. Modeneser Schietti schwarz von ZG Michael Hornung
Dt. Modeneser Schietti blau mit schwarzen Binden von Walter Märkl
Dt. Modeneser Schietti blau mit bronze Binden von Helmut Heil
Dt. Modeneser Schietti braunfahlschimmel mit braunen Binden von Werner Knoblauch
Dt. Modeneser Schietti rotfahl-gehämmert von Günther Schreiber

Badische Meister wurden:

Dt. Modeneser Gazzi blau bronzegehämmert von Helmut Heil
Dt. Modeneser Schietti blau mit schwarzen Binden von Walter Märkl
Dt. Modeneser Schietti blau mit bronze Binden von Helmut Heil
Dt. Modeneser Schietti braunfahlschimmel mit braunen Binden von Werner Knoblauch

Deutsche Junggeflügelchau Hannover mit Bundessiegerschau 2019
419 Modeneser; davon 10 Gazzi und 16 Schietti aus unserem Bezirk

Gazzi:

blau
Rudi Proll (1)

blaugehämmert
Rudi Proll (8)
blau dunkelgehämmert
Rudi Proll (1)

Schietti

schwarz
Kai Kilger (5) hv 96 MB

blau mit bronze Binden
Helmut Heil (6) hv 96 E
schwarzgetigert

Kai Kilger (2) V 97 SB; hv 96 E
schwarzgescheckt
Kai Kilger (3) hv 96 SVE



**Werbeschau bei der 64. Staufer Rasse-Geflügel-Schau Heiningen
99 Modeneser von 8 Ausstellern (davon 81 Tiere von 6 SV Mitgliedern)**

Gazzi:

rotfahl gehämmert

Edelbert Muckenhirn (5) V 97 STB, hv 96 E

Schietti

schwarz

Kai Kilger (10) V 97 StEB, hv 96 E, hv 96 E

blau mit schwarzen Binden

Nadja Schieche (12) hv 96 SE, hv 96 HM

blau gehämmert

Hans-Jürgen Zimmermann (4) V 97 SE, hv 96 E

blau mit weißen Binden

Hans Stollenmaier (4) hv 96 E

blau hell Schildig gesäumt

Hans Stollenmaier (12) V 97 SE, hv 96 E

blaufahl mit dunklen Binden

Hans-Jürgen Zimmermann (4) hv 96 E

blaufahl gehämmert

Hans-Jürgen Zimmermann (4)

rotfahl gehämmert

Christian Müller (2) V 97 StEB

rotfahlschimmel mit roten Binden

Edelbert Muckenhirn (4) hv 96 E

gelbfahl mit gelben Binden

Christian Müller (4)

schwarzgetigert

Kai Kilger (10) V 97 SB; hv 96 E

blauschimmel mit schwarzen Binden

Edelbert Muckenhirn (5) V 97 LVE, hv 96 E



VDT-Champion 2019





123. LIPSIA Bundesschau 2019 mit 68.VDT Schau in Leipzig 2497 gemeldete Modeneser; 574 Gazzi, 1758 Schietti, 114 Magnani und 51 Jugend davon waren 254 Tiere aus unserem Bezirk 60 Gazzi und 194 Schietti von 5 bzw. 11 Züchtern

Gazzi:

schwarz

Clemenmt Ott (10)

blau mit schwarzen Binden

Willi Köbele (18) V 97 EB; V 97 LB; hv 96 BLP; hv 96 E; hv 96 E

blau-gehämmert

Rudi Proll (14) hv 96 E

blau-dunkelgehämmert

Rudi Proll (2)

blau-bronzegehämmert

Thomas Rell (8)

dunkel-bronzeschildiggesäumt

Dietmar Juschka (8) V 97 EB; hv 96 E

Schietti

schwarz

Heinz Volk (12) V 97 LB; hv 96 E

Rüdiger Binkele (18) V 97 EB; V 97 EB; V97 LB; hv 96 LB; hv 96 LT; hv 96 E

blau mit schwarzen Binden

Werner Knoblauch (12) hv 96 E

Herbert Malon (2)

blaugehämmert

Hans-Jürgen Zimmermann (8) hv 96 E; hv 96 SE

blau-dunkelgehämmert

Hans-Jürgen Zimmermann (6)

blau mit bronze Binden

ZG Dieter und Silas Ruff (10) V 97 EB

weiß

Jürgen Hehn (12) hv LB; hv 96 BLP

hellgrau-dunkelgesäumt

Rüdiger Binkele (12) hv 96 LB; hv 96 E

blaufahl mit dunklen Binden

Hans-Jürgen Zimmermann (6) V 97 EB, hv 96 E

blaufahl-gehämmert

Hans-Jürgen Zimmermann (6) V 97 LB; hv 96 E





braunfahl-schimmel
Werner Knoblauch (8)

rotfahl mit roten Binden
Thomas Senner (10) hv 96 E

rotfahl-gehämmert
Thomas Senner (13) V97 EB
Mathias Vill (12) hv 96 BLP; hv 96 E

rotfahl-dunkelgehämmert
Mathias Vill (9)
Thomas Senner (1)

gelbfahl mit gelben Binden
Thomas Senner (5)

schwarz-getigert
ZG Michael Hornung (10) V 97 EB; hv 96 SE

schwarz-gescheckt
ZG Michael Hornung (10) hv 96 E



Deutsche Meister 2019 aus dem Bezirk Süd

Willi Köbele Gazzi blau mit schwarzen Binden
Dietmar Juschka Gazzi dunkelbronzeschildig gesäumt
Rüdiger Binkele Schietti schwarz
ZG Dieter und Silas Ruff Schietti blau mit bronze Binden
Jürgen Hehn Schietti hellgrau dunkel gesäumt.
Hans-Jürgen Zimmermann Schietti blaufahl mit dunklen Binden
Hans-Jürgen Zimmermann Schietti blaufahlgehämmert
Mathias Vill Schietti rotfahlgehämmert
ZG. Michael Hornung Schietti schwarz getigert

Champion des VDT aus dem Bezirk Süd

Champion 0,1 Schietti blaufahl mit dunklen Binden Hans-Jürgen Zimmermann
Champ.Anwärter 1,0 Schietti schwarz Rüdiger Binkele
Champ.Anwärter 0,1 Schietti schwarz getigert ZG. Michael Hornung

Champion des Hauptvereins aus dem Bezirk Süd

1,0 Schietti schwarz Rüdiger Binkele
0,1 Schietti schwarz getigert ZG. Hornung
1,0 Gazzi blau mit schwarzen Binden Willi Köbele
0,1 Gazzi dunkelbronzeschildig gesäumt Dietmar Juschka





















50 Jahre SV der Modeneserzüchter Bezirk Süd

1969 – 1979

- Die Gründungsversammlung des SV der Modeneserzüchter Bezirk Süd fand am 09.03.1969 in Neckarsulm statt. Der Jahresbeitrag beträgt 8DM.
- Die erste Sommertagung findet am 10.08.1969 in Leonberg-Eltingen statt. Der Bezirk Süd besteht zu diesem Zeitpunkt aus 30 Mitgliedern. Im Oktober richtet der Bezirk die erste BSS in Kochendorf mit 180 Modenesern von 22 Ausstellern aus.
- Ein Jahr nach der Gründung ist der Bezirk Süd Ausrichter der 6. Bundesschau der Modeneser. Dies findet mit 61 Ausstellern und 430 ausgestellten Tieren in Oedheim statt.



- Die zweite Bezirkssonderschau wird 1971 in Bitz abgehalten. Das Standgeld pro Tier beträgt 5DM.
- Bei der JHV im Mai 1972 in Herrenberg – Gültstein kann ein erfreulicher Mitgliederzuwachs seit der Gründung verzeichnet werden. Der Bezirk besteht zu diesem Zeitpunkt aus 51 Mitgliedern.
- 1973 findet bei einer Sommerversammlung erstmalig eine Jungtierbesprechung mit statt, bei der 60 junge Modeneser von Zuchtwart Richard Röckle besprochen wurden.
- Aufgrund der guten Kameradschaft im Süden tritt Hauptvorstand Peter Schleith aus Köln 1974 dem Bezirk bei.



- 1975 ist der Bezirk Süd Veranstalter der Bundesschau in Oedheim mit 769 Tieren. Zwei Wochen später findet die BSS in Uttenweiler statt. Aus diesem Grund entfällt 1975 die Herbstversammlung.
- In dem Jahre 1976 wird bei der Nationalen in Nürnberg der goldene Siegerring auf Deutsche Modeneser vergeben. Der Bezirk zählt zu diesem Zeitpunkt 85 Mitglieder. Die Aktivität des Bezirks ist enorm. So lassen sich folgende Veranstaltungen in 1976 nennen: März→ JHV in Bad Mergentheim; Mai → Ausflug nach Bitz; Juni→ Sommertagung in Eislingen; Juli→ Fußballspiel in Oedheim gegen den Gemeinderat; September→ Herbstwanderung in Waldstetten; Oktober→ Fußball Rückspiel in Oedheim; Oktober→ BSS in Waldstetten; November→ Entenessen in Oedheim.
- Der Jahresbeitrag wird 1977 auf 10DM erhöht.
- Der Bezirk feiert 1979 das zehnjährige Bestehen mit 97 aktiven Mitgliedern und 10 Jugendlichen. Die Vorstandschaft kann auf erfolgreiche Jahre zurückblicken. Das ist vor allem dem ersten Vorsitzenden Walter Beck und dem Zuchtwart Richard Röckle zu verdanken. Dennoch gibt es 1979 einen Wechsel in der Vorstandsriege. Richard Röckle wird zum 1. Vorsitzenden gewählt und Karl Ritzmann zum Zuchtwart.



1980 – 1989

- 1980 Erhöhung des Mitgliedsbeitrags auf 15DM.
- Der Bezirk Süd richtet 1981 Die Sommertagung des Hauptvereins in Eislingen aus. Es ergibt sich ein weiterer Vorstandswechsel. Herbert Kübler tritt das Amt des 1. Vorsitzenden an, Richard Röckle wird wieder zum Zuchtwart gewählt und Rudi Proll zum Schriftführer.



- 1983 liegt der Mitgliederstand bei 93 Senioren und 12 Jugendlichen. Der Bezirk Süd ist Ausrichter der Hauptsonderschau in Oedheim. Zu dieser Veranstaltung haben 95 Modeneserfreunde insgesamt 814 Tiere ausgestellt. Bei der Sommerversammlung im September in Bitz wurde erstmalig ein Preis für das beste Jungtier der Besprechung vergeben.
- Zum Rahmenprogramm der Sommerversammlung 1984 in Untereisesheim gehörte auch die Besichtigung des Kohlekraftwerks.



- Die Qualität der im Süden gezüchteten Modeneser steigt stetig. So wurde im Oktober 1986 bei der BSS in Rommelshausen bei 410 Modenesern 8x V und 25x HV vergeben. Bei der Hauptschau in Birkum im November gingen 8x V und 11x HV in den Bezirk.
- Bei der HSS in Langenberg 1987 sogar 11x V und 25x HV. Davon erreichte Rudi Baumann alleine 5x V.
- 1988 wird Hans Jürgen Zimmermann zum Zuchtwart gewählt. Ebenso wird im November die Hauptschau wieder durch den Ausrichter Bezirk Süd in Oedheim abgehalten. Hier zeigten sich 970 Modeneser von 107 Ausstellern.
- Zum 20 – jährigen Jubiläum werden 1989 auf der BSS in Oppenweiler werden neben den 4 großen Preisen der Ausstellungsleitung noch 6 hochwertige Sachpreise durch Mitglieder gestiftet und vergeben.



- Richard Röckle gibt 1994 nach ununterbrochener 25- jähriger Vorstandstätigkeit sein Amt ab. Neuer 2. Vorstand ist Werner Röser. Albert Wahl und Walter Märkl erhalten die goldene SV Nadel. Zum 25- jährigen Bezirksjubiläum werden bei der Jubiläumsschau im November in Remchingen 12 Leistungspreise vergeben.
- 1995 wird Georg Maier zum Protokollführer gewählt. Die anderen Ämter bleiben unverändert. Hans Jürgen Zimmermann schlägt vor ein Rundschreiben in Form eines Katalogs zu versenden. Dies wird aus Kostengründern per Abstimmung abgelehnt.
- Nach 25- jähriger Tätigkeit als Schatzmeister gibt Franz Popp die Kasse 1996 an Hilde Beck ab. Die Sommerversammlung mit Tierbesprechung findet in Ulm statt. 110 Modeneser stehen hier zur Diskussion.
- 1997: Rudi Buttman wird mit der Ehrennadel des Landes von Ministerpräsident Erwin Teufel ausgezeichnet. Eine gegossene Modeneserfigur löst das Band als Leistungspreis ab. Bei der Bezirksschau in Offenbach werden 8x V und 41x HV vergeben. Bei der Hauptschau in Lichtentanne stehen 225 Modeneser aus dem Süden und erringen 15x V und 36x HV.
- Der Bezirk veranstaltet 1998 ein Grillfest in Unlingen. Jürgen Waldemeier erhält die goldene Nadel des SV. Rudi Buttman wird zum Ehrenmeister des BDRG ernannt.
- 1999 werden Hilde Beck und Rudi Proll mit der goldenen Nadel des SV ausgezeichnet.

2000 – 2009

- Im März 2000 ist der langjährige Kassier und Gründungsmitglied des Bezirks Franz Popp verstorben. Bis zuletzt hat er sich unter anderem als Kassenprüfer eingebracht. Der Bezirk zählt 112 Mitglieder. Bei den Wahlen an der JHV übernimmt Rolf Bösch das Amt des 2. Vorsitzenden von Werner Röser. Georg Mayer wird als Protokollführer von Karl-Heinz Grüner abgelöst.





- Im Jahre 2001 wird die Bezirksschau in Donzdorf abgehalten.
- Rolf Bösch wird erringt mit einer blauen Gazzi 2002 auf der VDT – Schau in Dortmund den Championtitel. Die Bezirksschau wird in Ulm ausgerichtet und einer dortigen lokalen Schau angeschlossen.
- 2003: Die Bezirksschau findet erstmals in Hockenheim den Räumlichkeiten des dortigen Zuchtvereins statt.
- Ein stolzes Meldeergebnis von rund 400 Modenesern wird im Jahre 2004 bei der Bezirksschau in Pforzheim Eutingen erreicht.
- Das Jahr 2005 steht unter dem Schatten der Vogelgrippe. So fällt hier die geplante Bezirksschau in Ettlingen erstmals leider aus.
- Auch im Jahre 2006 ist der Bezirk Süd wieder mit der Bezirksschau zu Gast in Hockenheim. Ebenso waren die Züchter und Modeneser des Bezirks ordentlich bei der Hauptschau in Krakow am See vertreten. Im Hauptverein tritt Gerhard Sauer nicht erneut das Amt des ersten Vorsitzenden an. Zuchtfreund Edelbert Muckenhirn wechselt von seinem Amt als Kassierer und führt fortan die Geschicke des Hauptvereins.
- Auf der JHV 2007 wird Herbert Kübler nach über 25 Jahren als 1. Vorsitzender zum Ehrenvorsitzenden des Bezirks ernannt. Zu seinem Nachfolger im Amt des 1. Vorsitzenden wird Edelbert Muckenhirn gewählt. Für die ebenfalls aus dem Amt scheidende langjährige Geschäftsführerin Hilde Beck wird Zuchtfreund Christian Müller gewählt. Der Bezirk nimmt in diesem Jahr von Zuchtfreund Rudi Buttman Abschied. Somit findet in Oppenweiler die Bezirksschau als „Rudi Buttman Gedächtnisschau“ statt, bei der über 300 Modeneser ausgestellt wurden.
- 2008: Elf Züchter aus dem Bezirk Süd erringen bei der VDT Schau in Dortmund den Titel des Deutschen Meisters. Edelbert Muckenhirn stellt einen Championanwärter. Die BSS war der Hirschberger Rasse- und Ziergeflügelschau angeschlossen wo allerdings nur 260 Modeneser zu sehen waren. Auf der HSS In Nürnberg Eibach erringen die Züchter des Bezirks mit 176 Tieren 9x die Höchstnote V 97 und davon 5 mal mit EB.
- Auch im Jahre 2009 konnten 7 Züchter auf der VDT – Schau in Leipzig den Deutschen Meistertitel erringen. Leider konnte die Meldezahl auf der Bezirksschau in Oppenweiler erneut nicht überzeugen.



2010 – 2019

- 2010 kann die Bezirksschau anlässlich des 50-jährigen Bestehens des KTZV Neuburgweier in der dortigen Festhalle durchgeführt werden. Hierbei waren über 300 Modeneser zu sehen.
- Im Jahre 2011 beginnen die Planungen für das im folgenden Jahr anstehende 100-jährige Jubiläum des Hauptvereins. Jeder Züchter hat die Möglichkeit ein Inserat in der Jubiläumszeitschrift aufzugeben. Mehrere Züchter beteiligen sich hier. Steffen Paliga übernimmt bei den anstehenden Wahlen das Amt des 2. Vorsitzenden von Zuchtfreund Rolf Bösch. Im November ist der Bezirk Süd Ausrichter der Hauptschau in Neudrossenfeld. Hier werden 1430 Tiere ausgestellt. Die Züchter aus dem Bezirk erreichen 11x V und 26x HV. Rudi Baumann erringt auf der Nationalen Rassegeflügschau die „goldene Taube“. Zudem wird unser Zuchtwart Hans Jürgen Zimmermann zum Meister des VDT ernannt.



- Der SV der Modeneserzüchter feiert 2012 sein 100-jähriges Bestehen. Kai Kilger übernimmt nach Roland Koszielniak das Amt des Schatzmeisters. Hans Jürgen Zimmermann erhält für besondere Verdienste die Modeneserplakette des Hauptvereins. Auch bei der Führungsriege des Hauptvereins gibt es einen Wechsel. Edelbert Muckenhirn gibt seinen 1. Vorsitz an Bernd Rathert weiter. Für seine Verdienste rund ums Wohle unserer Vereinigung wird er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Rudi Proll wird Europameister in Leipzig. Die Bezirksschau findet in den Räumlichkeiten von Gastgeber Rudi Baumann in Wiesental statt. Ein besonderes Highlight sind die indirekt beleuchteten Käfige. Bei der VDT Schau stellt Hans Jürgen Zimmermann einen Championanwärter bei den Schietti und Dietmar Juschka wird Champion bei den Gazzi. Insgesamt gehen neun Deutsche Meistertitel in den Bezirk Süd.
- 2013: Die Kassenlage ist äußerst positiv. Aus diesem Grunde wird ein Grillfest in Neuburgweier im Frühsommer bei Zuchtfreund Werner Jensen abgehalten. Totengedenken an das langjährige Mitglied des Bezirks Johann Stigler. Erstmals gibt der Bezirk Süd ein Journal über die Geschehnisse im Jahre 2012 an die Mitglieder aus. Die Resonanz ist durchweg positiv und dies wird auch so weitergeführt. Hans Jürgen Zimmermann gibt sein Amt als Hauptzuchtwart nach über 20-jähriger Tätigkeit an Dirk Günther ab und wurde zum Ehrenmitglied des SV ernannt. Die neu anerkannten Farbenschläge dunkelgehämmert, dunkel und dominant geben an der Jungtierbesprechung regen Anlass zur Diskussion. Bei der VDT Schau in Leipzig stellen Rudi Baumann bei Schietti und Willi Köbele bei den Gazzi einen Championanwärter. Ebenso gehen 10 Deutsche Meistertitel in den Bezirk Süd.
- Der Bezirk stellt 2014 den Antrag die Ringgröße unserer Modeneser von 7 auf 8 zu ändern. Dies wurde bei der JHV des Hauptvereins abgelehnt. Bei der JHV und den anstehenden Wahlen ergibt sich keine Veränderung in der Vorstandschaft. Die Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung und einem anschließenden Grillfest findet an einem Samstag im September in Roßwag statt. Hier wird erstmals der Vergabemodus der Jungtierchampion neu gestaltet. Durch die Sonderrichter werden 10 Tiere herausgestellt. Jeder Teilnehmer der Veranstaltung hat drei Stimmen, wobei einem Tier nur maximal eine Stimme gegeben werden darf. Bei der VDT Schau gehen 12x Deutsche Meistertitel in den Süden. Hervorzuheben ist auch, dass Rudi Baumann bei der Rassebezogenen Europaschau für Deutsche Modeneser in Wels mit 109 ausgestellten Tieren folgende überragende Preise errungen hat: 6x Europameister; 7x Europa Champion; 1x Champion; Europa Medaille für die beste Sammlung.
- Leider muss der Bezirk 2015 von dem Ehren- und Gründungsmitglied des Bezirks Richard Röckle Abschied nehmen. Ebenso von dem langjährigen Mitglied Karl Heinz Grüner. Bei der Richard Röckle Gedächtnisschau des Bezirks in Schechingen erbrachten die 257 Modeneser von 22 Ausstellern 16x V und 31x HV. Auch 12x ging der Deutsche Meistertitel in den Süden. Dies zeugt von einem sehr hohen Zuchtstand und prima Züchterarbeit.



- Auch in 2016 nehmen wir Abschied von einem langjährigen Mitglied, unserem Zuchtfreund Robert Ruff. Es erscheint nun bereits die vierte Auflage des Bezirksjournals. Ein großer Dank an unseren Zuchtwart Hans Jürgen Zimmermann, der Federführend das Layout gestaltet und die zugetragenen Berichte zu einem informativen Werk zusammenbastelt, an dem alle Zuchtfreunde des Bezirks große Freude haben. Höhepunkt des Jahres ist die an die VDT Schau angeschlossene HSS mit annähernd 2000 Modenesern. Hier stellt der Bezirk 360 Tiere von 31 Züchtern. Es gehen hier 11x V hervor sowie 13x Deutscher Meister. Hierbei hat den Titel Hans Jürgen Zimmermann alleinig drei Mal errungen.
- 2017: Das Jahr der Vogelgrippe. Dieses Thema und die Jungtierkrankheit ist auf allen Ausstellungen des Jahres präsent. Rege wird auch bei der JHV des Bezirks über die Termine unserer Ausstellungen diskutiert. Leider nehmen wir in 2017 Abschied von einem langjährigen Mitglied, unserem Zuchtfreund Fritz Proll. Wie bereits in 2013 finden sich die Zuchtfreunde des Bezirks in Neuburgweier im August zu einem Grillfest ein. Nach erfolgreicher Ausrichtung und Bestückung der Bezirksschau in Bad Boll blieben leider bei späteren Ausstellungen aufgrund der Jungtierkrankheit Käfige leer. Dennoch stellte unser Jungzüchter Silas Ruff bei der Nationalen in Erfurt den Jugendchampion und wurde Deutscher Meister.
- Die Jahreshauptversammlung 2018 war aufgrund der schlechten Wetterlage nur spärlich besucht. Die Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung fand bei Zuchtfreund Hans Stollenmaier in Donzdorf auf dem Schurrenhof in der Reithalle statt. Der große Raum und das einzigartige Flair schafften hervorragende Bedingungen für diese Veranstaltung. Bei der Nationalen in Leipzig wurden Willi Köbele und Kai Kilger Bundessieger. Ebenso gingen bei der VDT Schau in Kassel 5 Deutsche Meistertitel in den Süden.





2019: 50 Jahre Bezirk Süd! Über die Aktivitäten des Bezirks kann im aktuellen Journal alles Geschehene entnommen werden. Ein großer Dank an dieser Stelle an unseren Zuchtwart Hans Jürgen Zimmermann. Er übt sein Amt im Jubiläumsjahr mittlerweile sage und schreibe 32 Jahre ohne Unterbrechung aus.

Zusammenfassend möchte ich noch ein paar persönliche Worte an die Leser dieser rückblickenden Aufstellung richten.

In all den Jahren des Bezirks konnte man immer wieder über heftige Diskussionen auf den Versammlungen, Kritik an den Sonderrichtern und vieles mehr in den Protokollen lesen. Doch in erster Linie geht es um unsere Modeneser, denen wir täglich Zeit und Aufmerksamkeit schenken. Es sollte unser Bestreben sein uns mehr der Sache und der Kameradschaft untereinander zu widmen als nur den Ausstellungserfolg als Prio1 zu sehen und Kritik an unsachgemäßer Bewertung zu üben.

Wir haben in der Geschichte des Bezirks viel geleistet und den Zuchtstand unserer Modeneser dahin gebracht wo er heute ist und das kann sich meiner Meinung nach auch sehen lassen.

Deshalb möchte ich mich den Worten unseres ersten Vorsitzenden Edelbert anschließen, die in jedem seiner Jahresberichte aufgeführt sind: Dank an alle, die sich im Bezirk in jeglicher Form einbringen und ein Aufruf an alle, sich bei Veranstaltungen und Aktivitäten des Bezirks rege zu beteiligen. Denn der Bezirk lebt und existiert nur von Ereignissen hinter denen auch Zuchtfreunde stehen, die bereit sind Zeit und Einsatz in unser Hobby zu investieren.

In der Hoffnung, dass die Geschichte des Bezirk Süd des SV der Modeneserzüchter noch lange erfolgreich fortgeführt werden kann.

Jungingen im Januar 2020

2. Vorstand

Steffen Paliga





Verlauf der Vorstandschaft

	1. Vorstand	2. Vorstand	Kassierer	Schriftführer	Zuchtwart
Gründung 1969	Walter Beck	Richard Röckle	Theodor Englert	Eugen Scholl	Richard Röckle
1970			Werner Röser		
1971					
1972					
1973					
1974					
1975					
1976					
1977					
1978					
1979	Richard Röckle	Bodo Münch	Franz Popp	Herbert Kübler	Karl Ritzmann
1980	Herbert Kübler				Rudi Proll
1981					
1982					
1983					
1984					
1985					
1986					
1987					
1988					
1989					
1990	Richard Röckle	Hilde Beck	Hilde Beck/ Georg Mayer		
1991					
1992	Werner Röser	Hilde Beck/ Georg Mayer			
1993					
1994	Herbert Kübler	Werner Röser	Hilde Beck	Hilde Beck/ Karl Heinz Grüner	
1995					
1996					
1997					
1998					
1999					
2000					
2001					
2002					
2003					
2004					



2005	Herbert Kübler	Rolf Bösch	Hilde Beck	Karl-Heinz Grüner	Hans-Jürgen Zimmermann
2006					
2007	Edelbert Muckenhirn	Steffen Paliga	Roland Koscielniak	Christian Müller	
2008					
2009					
2010					
2011					
2012					
2013					
2014					
2015					
2016					
2017	Kai Kilger				
2018					
2019					

Bezirksschauen/ Mitgliederstände

	Gazzi	Schietti	Magnani	Gesamt	Ort	Mitgliederstand
Gründung 1969	78	85	15	178	Kochendorf	35
1970	---	---	---	0	---	30
1971	91	82	8	181	Bitz	39
1972	107	132	12	251	Leonberg Eltingen	52
1973	29	69	6	104	Tuttlingen	63
1974	91	274	13	378	Oedheim	62
1975	97	179	15	291	Uttenweiler	84
1976	83	209	19	311	Waldstetten	86
1977	106	362	32	500	Leonberg	92
1978	125	311	39	475	Bitz	104
1979	47	118	17	182	Stuttgart	107
1980	92	305	13	410	Backnang	104
1981	192	337	18	468	Sindelfingen	100
1982	133	267	14	414	Untereisesheim	100
1983	102	252	16	370	Neckarsulm	105
1984	98	220	---	318	Bitz	102
1985	90	292	9	391	Wiesental	102
1986	73	337	---	410	Rommelshausen	100
1987	90	273	8	371	Weinheim	97



1988	77	252	---	329	Esslingen/Zell	96
1989	108	210	6	324	Oppenweiler	93
1990	81	219	17	317	Oedheim	96
1991	90	248	8	346	Sinsheim	104
1992	48	219	8	275	Riedlingen	104
1993	---	---	---	0	---	105
1994	121	337	4	462	Remchingen-Nöttingen	107
1995				0	Oppenweiler	109
1996				0	Sindelfingen	113
1997				0	Offenbach	117
1998				0	Ulm	114
1999				0	Sindelfingen	112
2000				0	Leutershausen- Hirschberg	112
2001				0	Donzdorf	
2002				0	Ulm	
2003				0	Hockenheim	
2004				0	Eutingen	
2005				0	Ettlingen - abges.?	
2006				0	Hockenheim	
2007				0	Oppenweiler	
2008	78	181	---	259	Hirschberg	87
2009	72	152	---	224	Oppenweiler	86
2010	47	249	---	296	Rheinstetten Neuburgweiher	91
2011				277	Leudrossenfeld (Anschluss HSS)	90
2012	65	310	---	375	Waghäusel Wiesental	89
2013	71	216	---	287	Schechingen	85
2014	66	179	---	245	Roßwag	87
2015	71	186	---	257	Schechingen	87
2016	66	248	---	314	Bad Boll	91
2017	68	235	---	303	Schechingen	92
2018	56	221	---	277	Mössingen	89
2019	59	222	---	281	Westerheim	84





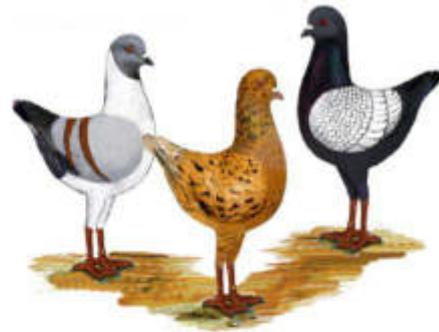




SV der Modeneserzüchter

Aufnahmeantrag Bezirk: Süd

(bitte leserlich ausfüllen)



Name: _____

Telefon: _____

Vorname: _____

Fax: _____

Straße. Nr.: _____

E-Mail: _____

PLZ-Ort: _____

Geheiratet am: _____

Geb.-Datum: _____

Ortsverein: _____

Kreisverb.: _____

Landesverb.: _____

Mitglied in anderen SV _____

VDT - Ehrung:

BDRG - Ehrung:

eingereicht vom SV der: _____

Silberne - Nadel am: _____

Silberne - Nadel am: _____

Goldene - Nadel am: _____

Goldene - Nadel am: _____

Meister - Nadel am: _____

Meister - Nadel am: _____

LV - Ehrung: _____

Preisrichter seit: _____

Silberne - Nadel am: _____

Gruppen: _____

Goldene - Nadel am: _____

Meister - Nadel am: _____

Ich züchte Deutsche Modeneser in den Farbschlägen:

(G = Gazzi, S = Schietti, M = Magnani)

Ich bitte um Aufnahme in den Sonderverein



Werbung

Schurrenhof

www.schurrenhof.de

H ö h e n g a s t s t ä t t e

Campingplatz - Höhengaststätte - Isländergestüt Schurrenhof



Hans Stollenmaier

Schurrenhof 8 - 73072 Donzdorf - Tel. 07165 - 928585 - Mobil 0173 - 3009990





binkele

Farben, Tapeten, Bodenbeläge, Gardinen und Werkzeuge



Farben 



 Tapeten



Bodenbeläge 



 Gardinen

Beim Sportplatz 1 - 75050 Gemmingen
Tel. 0 72 67 80 70 - Fax 0 72 67 80 75 0
info@binkele.net - www.binkele.net
Mo-Fr 7.30-18.00 Uhr, Sa 8.00-12.15 Uhr



TEEKONTOR

- Wir sind die Zukunft -

- Naturprodukte auf höchstem Niveau -

feinstgemahlen,
mineralreich,
absolut bindend



Heilerde

Bacillus Subtilis DSM 21097
Spitzenkandidat der Mikrobiologie!



SoftAcid IV+ E

J.B. Teekontor e.K.

Beckersfeld 3 | 46286 Dorsten-Wulfen | Tel.: 0 23 69 - 17 24 | Fax: 0 23 69 - 249 85 33

www.teekontor-naturprodukte.de